

PROGRAMM

# nexus-Jahrestagung

## Erfolgsfaktoren in der Studieneingangsphase

Eine Veranstaltung des  
Projekts nexus – „Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“  
in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Münster



16. und 17. März 2016

Fachhochschule Münster  
Fachhochschulzentrum Corrensstraße 25, 48149 Münster

Stand: 29.01.2016



**FH MÜNSTER**  
University of Applied Sciences

**HRK** Hochschulrektorenkonferenz  
Projekt **nexus**  
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

# Einleitung

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) unterstützt mit dem Projekt „nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“, das bis 2018 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird, die Hochschulen bei der weiteren Umsetzung der europäischen Studienreform. In vier „Runden Tischen“ erarbeiten projekterfahrene Lehrende und Studierende aus den Ingenieur-, Wirtschafts- und Gesundheitswissenschaften/Medizin sowie Experten zum Querschnittsthema Anerkennung fachspezifische wie fachübergreifende Lösungsansätze zu bestehenden Herausforderungen in den Bildungs- und Qualifizierungsprozessen von Studierenden an den wichtigsten Stationen des „Student Life Cycle“.

Mit der Auftaktveranstaltung an der Universität Konstanz im letzten Jahr hat nexus seinen ersten Schwerpunkt auf eine Bestandsaufnahme von geeigneten Maßnahmen in der Orientierungs- und Studieneingangsphasen gelegt. Dabei zeigte sich, dass über die gestiegene Bedeutung dieser für den späteren Studienerfolg weitgehend Konsens herrscht und die Hochschulen sich sehr engagiert hiermit auseinandersetzen. Allein im Qualitäts- und Lehrmanagement sind 125 Projekte versammelt, die Verbesserungen in der Studieneingangsphase betreffen.

Im vergangenen Jahr haben sich die Runden Tische mit der Gestaltung des Übergangs in die Hochschule befasst und Maßnahmen der Studieneingangsphase hinsichtlich ihres Potentials zur Verbesserung des Studienerfolgs auch heterogener Studierendengruppen diskutiert und Empfehlungen formuliert. Darunter befinden sich Maßnahmen zur fächerbezogenen Optimierung von Beratungsprogrammen zur Studienvorbereitung ebenso wie solche zur Integration aktivierender Lehr- und Lernformen (z. B. problemorientiertes Projektstudium, Forschendes Lernen, „Service Learning“) in die flexibilisierten Curricula. Ferner zählen dazu Maßnahmen, die die Kompetenzen der Studierenden von Beginn ihres Studiums an stärken und so den „Kulturschock“ beim Übergang von der Schule in die Hochschule abfedern. Ziel solcher Unterstützungsmaßnahmen ist es, disparate Fachkenntnistände anzugleichen und Lernerschiedenheiten zu berücksichtigen. Gerade wegen der individuellen Bildungsbiographien der Studierenden können auch qualitätsgesicherte Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren in der Studieneingangsphase zukünftig eine besondere Rolle spielen.

Auf Grundlage der Empfehlungen der Runden Tische verfolgt die Tagung das Ziel, besonders geeignete fachspezifische und institutionelle Angebote und Maßnahmen zu identifizieren, die zu einer besseren Orientierung in der Studieneingangsphase beitragen können. Sodann soll diskutiert werden, welche Faktoren ausschlaggebend sein können, wenn Projekte verstetigt werden und damit nachhaltig in Struktur und Strategie von Hochschulen Eingang finden sollen.

Dies soll am ersten Tag mit einer Reihe themenspezifischer Foren erfolgen und am zweiten Tag in einem „Barcamp“ vertieft werden. Hier haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, für sie relevante Themen zu setzen und so neue Aspekte einzubringen oder die Diskussion vom Vortag vertieft weiterzuführen. Abschließend werden Erfolgsfaktoren und noch bestehende Hürden beim individuellen Studienerfolg mit einem vergleichenden Blick in den Europäischen Hochschulraum erörtert.

Diese Jahrestagung des Projekts „nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“ richtet sich an Hochschulleitungen, Lehrende und Studierende sowie an Studiengangplanerinnen und -planer und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Qualitätsmanagement sowie an Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter in Studium und Lehre.

# 16. März 2016

10:00 – 10:30 Uhr **ANMELDUNG / REGISTRIERUNG**

10:30 – 10:40 Uhr **GRUSSWORT**

Prof. Dr. Ute von Lojewski, Präsidentin der Fachhochschule Münster

10:40 – 11:10 Uhr **VORTRAG**

**„VOM AKTIONISMUS ZUR STRATEGIE“ – ORDNUNG UND PASSUNG VON MASSNAHMEN  
ZUR STUDIENEINGANGSPHASE AN DER FACHHOCHSCHULE MÜNSTER**

Prof. Dr. Thilo Harth, Wandelwerk Fachhochschule Münster

11:15 – 12:30 Uhr **IMPULS**

**THESEN UND ERSTE ERGEBNISSE DES VERBUNDPROJEKTS STUFO**

Prof. Dr. Wilfried Schubarth, Universität Potsdam

und

Dipl.-Soz. Sylvi Mauermeister, Universität Potsdam

Kommentar:

Prof. Dr. Anke Hanft, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

---

12:30 – 13:30 Uhr **MITTAGSPAUSE**

---

13:30 – 14:20 Uhr **PANEL-DISKUSSION**

**EMPFEHLUNGEN UND ERFOLGSFAKTOREN FÜR DIE STUDIENEINGANGSPHASE**

Prof. Dr. Wilfried Schubarth, Universität Potsdam

Prof. Dr. Wilfried Müller, Runder Tisch Ingenieurwissenschaften

Prof. Dr. Ursula Walkenhorst, Runder Tisch Medizin/Gesundheitswissenschaften

Prof. Dr. Frank Dellmann, Runder Tisch Wirtschaftswissenschaften

---

14:20 – 14:30 Uhr **KAFFEPAUSE**

---

# 16. März 2016

14:30 – 17:00 Uhr **FACHÜBERGREIFENDE FOREN**

**WELCHE BEITRÄGE LEISTEN DIE MASSNAHMEN ZUM STUDIENERFOLG?**

**A. Self-Assessments als Baustein im Prozess der Studienorientierung**

Prof. Dr. Marold Wosnitza, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen

Dr. Dennis Mocigemba, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

**B. Aktivierende Lehr-Lern- und Prüfungsformate in großen Gruppen**

Dr. Mirjam Gleßmer, Technische Universität Hamburg-Harburg

Kommentar: Stefanie Brauer, Technische Universität Berlin

**C. Problembasiertes Lernen aus der Tool-Box**

Siska Simon und Marisa Braasch, Zentrum für Lehre und Lernen an der Technischen Universität

Hamburg-Harburg

**D. Förderung der Studierfähigkeit in der Studieneingangsphase durch Gestaltung von effizienten Unterstützungsmaßnahmen**

Swantje Lahm, Projekt LitKom, Universität Bielefeld

Bertolt Lampe, Projekt MathKom, Universität Bielefeld

**E. Modularisierung richtig verstanden: Interdisziplinäres (projektbasiertes) Lernen**

Prof. Dr. Ursula Walkenhorst, Universität Osnabrück

**F. Maßnahmen zur qualitätsgesicherten Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen**

Prof. Dr. Ulrich Schmitt, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft

Helmar Hanak, Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH

17:00 – 17:30 Uhr **BLITZLICHTER „FOREN“**

Zusammenfassung und Reflexion anhand von Thesen aus den Foren

17:30 – 18:30 Uhr **WARM UP! BARCAMP**

---

ab 18:30 Uhr

**GEMEINSAMES ABENDESSEN**

---

# 17. März 2016

ab 08:45 Uhr **COFFEE IN THE MORNING**

09:00 – 13:00 Uhr **BARCAMP**  
**ERFOLGSFAKTOR STUDIENEINGANGSPHASE - LESSONS LEARNED**

---

13:00 – 14:00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

---

14:00 – 14:30 Uhr **IMPULS (in English)**  
Professor Suzanne Quin, University College Dublin, Ireland

14:30 – 15:30 Uhr **IMPROVING STUDENT SUCCESS IN THE EARLY STUDY PHASE: THE CASES OF IRELAND,  
SWITZERLAND AND GERMANY (in English)**

Panel:

Professor Suzanne Quin, University College Dublin, Ireland

Dr. Thomas Hildbrand, ZHE Zürich GmbH – Zentrum für Hochschulentwicklung

Prof. Dr. Mechthild Dreyer, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

open discussion

---

*Moderation:*

*Prof. Dr. Kai-Uwe Hellmann, Technische Universität Berlin*

# Tagungsort



## Anfahrt mit dem PKW

A 1 aus Richtung Norden / Süden

Bitte fahren Sie bis zur Autobahnabfahrt Münster-Nord. Hier immer geradeaus in Richtung Münster. An der 6. Ampel biegen Sie bitte rechts in die Straße Orléans-Ring ein. An der 1. Ampel rechts abbiegen und die Apffelstaedtstraße bis zur nächsten Ampelkreuzung fahren. Hier wiederum links abbiegen.

Auf der rechten Seite befindet sich das Fachhochschulzentrum.

Wenn Sie vor dem Gebäude rechts einbiegen, sind auf der linken Seite unsere Parkplätze.

## Anfahrt mit Bus und Bahn

Sie erreichen das Fachhochschulzentrum vom Hauptbahnhof Münster aus mit den Stadtbuslinien **3**, **4** und **13** bis zur Haltestelle Mendelstraße, von dort rund 50 Meter zu Fuß.

## Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO)

Direktflüge gibt es von Berlin, Dresden, Eindhoven, Frankfurt, Genf, Leipzig/Halle, London, München, Nizza, Paris, Stuttgart, Venedig und Zürich.

Weiter mit dem Pkw: Vom FMO biegen Sie bitte in die Straße "Hüttruper Heide" Richtung Münster ein. Folgen Sie der B 475 für ca. 3,2 km und biegen Sie an der Autobahnanschlussstelle Ladbergen auf die A 1 Richtung Dortmund. Folgen Sie der A 1 bis zur Abfahrt Münster-Nord (ca. 21 km). Ab hier folgen Sie der Beschreibung "A 1 Aus Richtung Norden/Süden" (siehe oben).

Weiter mit dem Bus: Sie fahren vom FMO mit der Buslinie **R51** zum Hauptbahnhof Münster. Von da aus erreichen Sie das Fachhochschulzentrum mit den Stadtbuslinien **3**, **4** und **13** bis zur Haltestelle Mendelstraße, von dort rund 50 Meter zu Fuß.

Anreiselenk mit wichtigen Hinweisen: <http://www.muenster.de/stadt/tourismus/anreise.html>

# Übernachtungsmöglichkeiten

Die Münster Marketing bietet für die Hotelsuche einen Buchungslink an:

[http://tportal.toubiz.de/rmuenster/ukv/?doSearch=1&uky\\_result\\_order=1&date\\_from=15.03.2016&date\\_to=16.03.2016&number\\_adult\[\]=1&reset=1](http://tportal.toubiz.de/rmuenster/ukv/?doSearch=1&uky_result_order=1&date_from=15.03.2016&date_to=16.03.2016&number_adult[]=1&reset=1)

Hotel- und Reisekosten werden nicht von der HRK übernommen.

**Kontakt bei Fragen:**

MÜNSTER MARKETING  
Klemensstraße 10  
48143 Münster  
Tel. +49(0)2 51/4 92-27 26  
Fax +49(0)2 51/4 92-77 59  
tourismus@stadt-muenster.de



## Kontakt

Hochschulrektorenkonferenz  
Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern  
Ahrstraße 39, 53175 Bonn

### Programm

Dr. Stephanie Grabowski | Dr. Annika Pape  
+49 (0)228 887-192 | -109  
[grabowski@hrk.de](mailto:grabowski@hrk.de) | [pape@hrk.de](mailto:pape@hrk.de)

### Organisation

Barbara Kleinheidt | Jens Marquardt  
+49 (0)228 887-106 | -108  
[kleinheidt@hrk.de](mailto:kleinheidt@hrk.de) | [marquardt@hrk.de](mailto:marquardt@hrk.de)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung